

Alle Jahre wieder!

Vom Singen in der Advents- und Weihnachtszeit

Wohl kaum eine andere Zeit im Jahr ist so sehr von der Musik und vom Singen geprägt, wie die Advents- und Weihnachtzeit. Nicht nur in unseren Kirchen, auch in manchen Wohnzimmern am Heiligabend und sogar in der Fußgängerzone wird gesungen. Doch was macht das Singen in dieser Zeit so besonders?

Vorfreude ist die schönste Freude

Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens und der Vorbereitung. Häuser werden geschmückt, Kekse gebacken und Kerzen angezündet – alles in Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Und dazu passt natürlich auch das Singen! Die Lieder, die wir traditionell im Advent singen, erzählen von der Hoffnung auf das Licht, das in der Dunkelheit der Welt leuchtet. Besonders Lieder wie „Macht hoch die Tür“ oder „Tochter Zion, freue dich“ drücken diese Vorfreude aus. Und wenn die Konfirmandinnen und Konfirmanden alle „In der Weihnachtsbäckerei“ auswendig singen



Foto: Iris Brandt

können, so ist das vielleicht kein christliches Lied, aber sie singen!

Weihnachtslieder: Freude und Dankbarkeit

Mit dem Weihnachtsfest erreicht das Singen seinen Höhepunkt. Die Weihnachtslieder spiegeln die Freude über die Geburt Jesu wider, aber auch das Staunen über das Wunder der Menschwerdung Gottes mitten in der Nacht. Lieder wie „Stille Nacht, heilige Nacht“, „O du fröhliche“ oder „Es ist ein Ros’ entsprungen“ sind aus der Weihnachtszeit nicht wegzudenken.

Diese Lieder sind oft mit ganz persönlichen Erinnerungen aus der Kindheit verbunden, wie eine junge Frau aus unserer Gemeinde erzählt: Das Lied „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ erinnert mich an Weihnachtsfeiern mit meiner Familie in der benachbarten Gaststätte, den Geruch von Kinderpunsch, das Aufsagen von Gedichten, um Schokolade vom Nikolaus zu bekommen. Jedes Jahr spielte die Akkordeongruppe des Ortes dort verschiedene Weihnachtslieder, die gemeinsam gesungen wurden, immer dabei: „Am Weihnachtsbaum“. So habe ich immer, wenn ich heute dieses Lied höre, Akkordeonklänge im Ohr, den Geschmack von Lebkuchen auf den Lippen und meine Familie im Herzen.“

Gemeinschaft im Singen

Und natürlich ist das Singen eine besondere Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben: Die gemeinsame Stimme im Chor, das Singen in der Familie oder beim offenen Singen auf dem Weihnachtsmarkt schaffen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, das viele Menschen lieben. In der Gemeinschaft beim Singen wird die eigene Stimme ein Teil eines

größeren Ganzen. Und das kann man auch bei uns in Eversten in vielen Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen erleben.

Ein Blick in die Zukunft

In vielen Gemeinden, und so auch bei uns, hat sich das Singen in der Advents- und Weihnachtszeit in den letzten Jahren weiterentwickelt. Die traditionellen Lieder bleiben ein fester Bestandteil, aber es gibt auch immer wieder neue Lieder und Formen des Singens. Ob das ökumenische Nikolaussingen am 5. Dezember vor St. Willehad oder das „Festival of Nine Lessons and Carols“ mit den vielen beliebten englischen Liedern: Das Singen gehört zur Advents- und Weihnachtszeit einfach dazu!

Und welche Lieder werden wir in Zukunft singen? Der Zufall will es, dass gerade in diesem Winter ein Teil des neuen Evangelischen Gesangbuchs erprobt wird, das in wenigen Jahren erscheinen soll (siehe S. 8). In Eversten erproben wir es vom 1. Januar bis zum 15. Februar. Ein erster Blick in das neue Gesangbuch zeigt eine große Vielfalt: Insgesamt 52 Lieder für die Advents- und Weihnachtszeit, darunter die ganzen Klassiker aus dem letzten Gesangbuch. Neu hineingenommen wurden Evergreens, wie „Alle Jahre wieder“ oder das englisch-deutsche „Joy to the world“. Dazu gibt es sanfte neue Lieder wie „Friedenskind“ (1996) oder das mehrsprachige „Wir haben seinen Stern gesehen“ (2005), mit dem die heiligen drei Könige in alle Länder der Welt hinaus geschickt werden. Apropos: Am Dreikönigstag treffen wir uns um 19 Uhr in der Bloherfelder Kirche, um kräftig aus dem neuen Gesangbuch zu singen. Kommt und singt mit!

Nico Szameitat

Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember, Heiligabend

St. Ansgar:

- 14.30 Uhr Krippenspiel mit den Vorchören für Kleine – Pn. Kramer
- 16.00 Uhr Krippenspiel mit den Kinderchören für Größere – P. Szameitat
- 18.00 Uhr Christvesper mit festlicher Musik – P. Szameitat
- 23.00 Uhr Christmette mit der Ansgar-Kantorei – Pn. Kramer

Nikolai:

- 15.00 Uhr Krippenspiel I – Pn. Brockmann
- 16.30 Uhr Krippenspiel II – Pn. Brockmann
- 18.00 Uhr Christvesper – Pn. Brockmann

Bloherfelde:

- 14.30 Uhr Krippenspiel – Pn. Deecken & Team
- 16.30 Uhr Christvesper – Pn. Deecken
- 18.00 Uhr Der etwas andere Gottesdienst



25. Dezember, 1. Weihnachtstag für die Gesamtkirchengemeinde

St. Ansgar:

- 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Bläsern – P. Szameitat

26. Dezember, 2. Weihnachtstag für die Gesamtkirchengemeinde

Ev. Kirche Bloherfelde:

- 10.00 Uhr Gottesdienst – Pn. Schomakers



GOTTESDIENSTE

Gottesdienst sonntags um 10 Uhr, in St. Ansgar um 10.30 Uhr

7. Dezember, 2. Sonntag im Advent

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers
Nikolaikirche: Familiengottesdienst – Pn. Brockmann

14. Dezember, 3. Sonntag im Advent

St. Ansgar: Gottesdienst mit der Kita – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Prädikantin Hedden
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

21. Dezember, 4. Sonntag im Advent

St. Ansgar: Gottesdienst – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – P. Welz
Nikolaikirche: Gottesdienst mit Krippenspielprobe – Pn. Brockmann

24. Dezember, Heiligabend-Gottesdienste finden Sie auf Seite 1

25. Dezember, 1. Weihnachtstag für die Gesamtkirchengemeinde

St. Ansgar, 10.30 Uhr: Festgd. mit Abendmahl und Bläsern – P. Szameitat

26. Dezember, 2. Weihnachtstag für die Gesamtkirchengemeinde

Ev. Kirche Bloherfelde, 10 Uhr: Gottesdienst – Pn. Schomakers

28. Dezember, 1. So nach dem Christfest für die Gesamtkirchengemeinde

Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

31. Dezember, Silvester (Altjahrsabend)

St. Ansgar, 17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde, 16 Uhr: Gottesdienst – Pn. Deecken

1. Januar, Neujahr für die Gesamtkirchengemeinde

St. Ansgar, 17 Uhr: Singegottesdienst* – Pn. Deecken

4. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

St. Ansgar: Gottesdienst – N.N.
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst* – Pn. Schomakers
Nikolaikirche: Familiengottesdienst – Pn. Duwe

11. Januar, 1. Sonntag nach Epiphanias

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst* – Pn. Brockmann

18. Januar, Theaterkirche für die Gesamtkirchengemeinde

St. Ansgar: Gottesdienst zu Shakespeares „Der Sturm“ (s. S. 6)*

25. Januar, 3. Sonntag nach Epiphanias

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst* – Pn. Deecken
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

1. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphanias

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Prädikantin Hedden
Nikolaikirche: Familiengottesdienst* – Pn. Schomakers

8. Februar, Zweiter Sonntag vor der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst* – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Einladung zur Freien Evangelischen Gemeinde in die Aula vom GEO um 11 Uhr
Nikolaikirche: Gottesdienst – Pn. Brockmann

15. Februar, für die Gesamtkirchengemeinde

Nikolaikirche: Singegottesdienst* – Pn. Deecken/Team

22. Februar, Erster Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst – Pn. Kramer
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – Pn. Schomakers
Nikolaikirche: Gottesdienst – N.N.

1. März, Zweiter Sonntag der Passionszeit

St. Ansgar: Gottesdienst mit Abendmahl – P. Szameitat
Ev. Kirche Bloherfelde: Gottesdienst – N.N.
Nikolaikirche: Familiengottesdienst – Pn. Brockmann

*Mit dem neuen Gesangbuch

Kindergottesdienst Bloherfelde (Siehe Seite 4):

An jeden ersten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

Kinderkirche Nikolai:

Siehe Seite 5

Kindergottesdienst St. Ansgar:

An jedem letzten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien)

„Siehe, ich mache alles neu!“

Ein neues Jahr, ein neuer Anfang: Wie wunderbar! Ich finde ja, Neuanfänge haben etwas. Als ich das letzte Mal umgezogen bin, habe ich mir wochenlang ausgemalt, wie es wohl sein wird in der neuen Wohnung: Wohin kommt das Ostfriesensofa und wohin der alte Schrank mit dem Fernseher? In welche Richtung schaut der Schreibtisch und welches Bild hänge ich an welche Wand? Allerdings erinnere ich mich auch, dass der Umzug ziemlich stressig war und dass ich manche Dinge loslassen und wegwerfen musste. Alles neu? Bitte nicht. Ein paar vertraute Sachen will ich doch behalten.

Hermann Hesse hat in seinem berühmten Gedicht von den Stufen des Lebens geschrieben „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Leider ist das eine Lüge. Es gibt so viele Neuanfänge, die unfreiwillig sind, gerade im Alter, wenn man z.B. das vertraute Haus nach Jahrzehnten verlassen muss.

Deshalb bin ich auch skeptisch, wenn Gott mir durch die Jahreslösung zuruft: „Siehe ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,10). Alles will ich doch gar nicht neu haben. Gerne lasse ich mir im neuen Jahr von einem frischen Wind den Kopf verstrubbeln und neue Ideen eingeblen, aber meine Füße möchten ihren vertrauten Grund nicht verlassen.

Und doch geht es nicht ohne Neuanfänge und neue Schritte, manchmal auch auf unebenem Terrain. Viele Veränderungen erwarten uns als Kirche in den nächsten Monaten und Jahren. Manches ist noch ungewiss, manches macht mir auch Sorgen oder Angst. Aber dann denke ich wieder an Gott, der uns nicht alleine lässt, sondern uns sein „Fürchte dich nicht!“ unablässig ins Ohr flüstert.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.“

(Ev. Gesangbuch 395)

Nico Szameitat



Foto: Nico Szameitat

Willkommen zu unseren Angeboten

Gemeindehaus Zietenstraße

Die Chorschule Eversten

Birgit Wendt-Thorne, Tel.: 36163634
 Mo Vorchor 15 - 15.45 Uhr (4 - 5jährige)
 Mo Kinderchor (Erst- und Zweitklässler)
 16 - 17 Uhr
 Mo Vorchor Eltern-Kindgruppe (4 bis 5
 jährige Kinder) 17 - 17.45 Uhr
 Di Kinderchor 15.30 - 16.30 Uhr
 Konzertkinderchor (Dritt- bis Siebtklässler)
 17 - 18.30 Uhr
 Mi Mädchengchor (ab ca. 8. Klasse)
 17.30 - 19 Uhr
 Mi Ensemble (ab 15 Jahren), 19 - 20.30 Uhr

Kantorei: Lukas Henke,
 Do 20 - 22 Uhr

Oldenburger Kammerchor: Lukas Henke

Mo 19.45 - 21.45 Uhr

Kinderbücherei: ab 8. Dezember

Mo und Di 15 - 17 Uhr, So 11-12 Uhr

Senior*innenkreis: Mi, 15.30-17 Uhr,
 Hannelore Müller, Tel.: 591667

Handarbeitskreis: Di, 19-21 Uhr und Do,
 15-17 Uhr Käthe Gerdes, Tel.: 58221

Kunst- und Kirchekreis:
 Astrid Jacobs, Tel.: 18066700

Gemeindekirchenrat: An jedem zweiten
 Dienstag im Monat, 19.30 Uhr (i. d. Regel)

Café Ansgar: Fr 15 - 17 Uhr, Dörte Kramer, Tel.:
 9570018

Gemeindehaus, Edewechter Landstraße

Kirchencafe-Team:

Reinhard Struß, Tel.: 592758

Kindergottesdienst-Team: Dörte Kramer,
 Tel.: 9570018

Für Groß und Klein

Wir feiern den 1. Advent **am 30. November** - zunächst um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Anschließend laden wir herzlich ein: Zum Adventscafé, zum Turmblasen und zum Konzert der Chorschule.

Beim Adventscafé können in der Kirche Ge- stricktes und Gebasteltes des Handarbeits- kreises erworben werden und selbst ge- backene Brote der Konfirmant*innen. Der Erlös für die Brote geht an die diesjährige Kampagne „Brot für die Welt“.

In der Bücherei-Ecke können Kinder und Erwachsene im Kerzenschein schmökern. Und direkt nach dem Gottesdienst laden wir zu einem besonderen musikalischen Genuss ein: Zum Turmblasen. Das erste Mal wird Adventsmusik vom Kirchturm erklingen.

Und am Nachmittag kann es dann musikalisch weiter in den Advent gehen: Mit dem Konzert der Chorschule Eversten um 16 Uhr in der Kirche St. Ansgar. Dörte Kramer

Veränderung für das kleine Gemeindehaus

Viele haben es schon mitbekommen, dass es große Veränderungen für das kleine Gemeindehaus neben der Kirche gibt. Die Gesamtkirchengemeinde Eversten hat zu viele Gebäude, die sie sich in Zukunft nicht mehr leisten kann. Und das kleine Gemeindehaus war in den letzten Jahren weit davon entfernt, ausgelastet zu sein. Sehr kurzfristig haben wir eine Anfrage bekommen, die wir sehr gründlich bedacht haben. Der Gemeindepfarrer hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber schließlich einstimmig gefällt. Wir werden das kleine Gemeindehaus zum Jahreswechsel an die Diakonie-Sozialstation vermieten, die es als Bürozentrale nutzen wird. Der Vorteil für uns ist, dass es nur an Werktagen zu Bürozeiten genutzt wird und wir den Saal (der als Besprechungsraum erhalten bleibt) und die Küche am Wochenende, z. B. zum Kirchencafé, Kindergottesdienst



Foto: Nico Szameitat

und Konzerten weiterhin nutzen können. Alle anderen bisherigen Nutzungen – Kinderbücherei, Jugendtreff, Büro Kantor – werden im Gemeindehaus in der Zietenstraße ihren Platz finden.

Wir sind froh, dass wir durch die Vermietung an eine andere kirchliche Institution dieses Haus erhalten können – so ungewohnt sich dieser Schritt auch für viele anfühlen mag. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich gerne an das Pfarrteam von St. Ansgar.

Frühe Stärkung

Im Advent ist auch die Zeit, wieder früh aufzustehen. Vor Arbeit oder Schule treffen wir uns in der Kirche zum kurzen meditativen Rorate-Gottesdienst im Kerzenlicht mit den Krippenfiguren, Taizéliedern und Abendmahl. Im Anschluss gibt es in der Kirche noch einen Kaffee und ein Brötchen.

St. Ansgar, Do, 4., 11., 18. Dezember, 6.30 Uhr, mit Pastor Nico Szameitat und Kantor Lukas Henke.

Nico Szameitat

Bücherei

Neuer Ort und neue Zeit

Die Bücherei ist umgezogen in das Gemeindehaus an der Zietenstraße und öffnet ab dem 8. Dezember dort ihre Türen. Und passend zu den Kinderchören wurden die Öffnungszeiten angepasst: Mo + Di, 15-17 Uhr, So 11-12 Uhr. Das Bücherei-Team freut sich, viele Kinder und ihre Eltern am neuen Ort willkommen zu heißen und mit wunderbarem Lesestoff zu versorgen.

Nico Szameitat

Renate Hillmann - Ausstellung

Nach vielen Jahren stellt Renate Hillmann wieder in der Zietenstraße aus und zwar im kleinen Gemeindesaal.

Sie zeichnet und malt seit ihrer Schulzeit, belegte Zeichenkurse in der VHS bei Volker Holte und diversen anderen Dozenten.

Es folgten viele Ausstellungen zum Teil mit Fotografien von Thomas Wilke.

Im November 2000 haben beide mit Erfolg im großen Gemeindesaal in der Zietenstraße ausgestellt.

Renate Hillmann zeichnet gegenständlich - ihre Zeichnungen sind oft leicht koloriert.

Ihre Werke sind verkäuflich und einen Teil der Verkaufssumme möchte Frau Hillmann evasenio spenden.

Astrid Jacobs

Vernissage 15. Januar um 18.30 Uhr - kleiner Gemeindesaal



Foto: Astrid Jacobs

Gemeindehaus Bloherfelde

Bloherfelder Str. 170

Kirchenchor: Mo 19.30 – 21 Uhr

Blockflötenkreis: Do 19.30 Uhr

AA und AL-ANON: Fr ab 19.30 Uhr

Senior*innenkreis: Mi 15 Uhr,
Kontakt: Elke Plein, 5599838

Frauen- und Mütterkreis nach den Ferien:
2. Di im Monat, 10 Uhr, Infos Anne-Dorothea Cremer, annecremer70@gmail.com.

Literaturkreis: 2. und 4. Fr im Monat

Gebetskreis:

am 28. Januar und am 18. Februar, 15.15 Uhr
Gemeindekirchenrat: erster Di im Monat,
19.30 Uhr

Raus aus dem Schneckenhaus

Raus aus der Bubble, rein ins Tun. Workshop mit Marcella Becker **am 7. März von 10 bis 16 Uhr** in Rastede für alle, die etwas neu machen wollen in Gemeinde und Kirche. Mit dabei sind Pastorin und Gemeindeberaterin Barbara Bockentin und die Innovationspionierinnen Meike Melchinger und Nele Schomakers. Infos gibt es bei Nele Schomakers.

Freiwilliges Kirchgeld

Viele Gemeinden, so auch die Bloherfelder, haben sich vor Jahren entschieden, das Ortskirchgeld in eine Spende umzuwandeln. Das ist das „freiwillige Kirchgeld“. Dazu wurden bislang die Kirchenmitglieder per Brief eingeladen.

In diesem Jahr hat der Gemeindekirchenrat entschieden, den Aufwand und die Kosten des Briefes zu sparen und den Spendenaufruf in alle Ausgaben dieser Gemeindezeitung beizulegen. Damit laden wir alle Leser*innen von „Unsere Gemeinden“ ein, mitzuspenden. Auch auf diesem Wege bekommen Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.

Die Spende wird für die Projekte verwendet, die im einliegenden Flyer genannt werden. So entscheiden die Spender*innen selbst, welchem Projekt die Spende zugutekommen soll. In Bloherfelde haben wir immer drei gleichbleibende Zwecke: Der Verein evase-nio, der Beratung und Hilfe für Senior*innen anbietet, die Jugendfreizeitstätte Offene Tür und das Hilfswerk der Gemeinde, das kurzfristig Hilfe in akuten Notlagen leistet. Daneben gibt es aber immer einen Zweck, der sich ändert: In diesem Jahr bitten wir um Ihre Spende, um die Stühle in der Kirche neu beziehen zu lassen und kleine Reparaturen durchzuführen.

Adventskonzert in der Kirche Bloherfelde

Für uns Christ*innen ist die Adventszeit die Zeit, in der wir uns auf das Kommen von Jesus Christus und Weihnachten vorbereiten. Um in diesem besinnlichen Monat einen gebührenden Akzent zu setzen, laden wir



Foto: Tobias Frick

wieder herzlich zu einem festlichen Adventskonzert mit Flöten-, Chormusik und gemeinsamen Gesang am dritten Advent um

17 Uhr in unsere Kirche ein.

Unter der Leitung von Gesa Lueken wird der Kirchenchor klassische Adventsmusik und besinnliche Adventslieder singen. Natürlich ist auch in diesem Jahr wieder der

Flötenkreis unter der Leitung von Ulrike Folch-Bönisch dabei, der mit stimmungsvollen Arrangements für Flötenensembles für adventliche Stimmen sorgen wird.

Es wird gemeinsam gesungen und musiziert: bekannte Adventslieder runden den Abend ab. Der Eintritt ist frei. Wir bitten jedoch um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik der

Kirchengemeinde Bloherfelde, um diese wertvolle Arbeit weiterhin zu unterstützen.

Tobias Frick

Vielfalt vereint

Eine vielfältige Gesellschaft ist eine schöne Gesellschaft. Das zeigen die Porträts der Wanderausstellung „Vielfalt vereint“, die auch in der Bloherfelder Kirche zu sehen ist. Das Projekt wurde Anfang 2024 von Fotograf Johannes Bichmann und Anna Pfeiffer vom Caritasverband Oldenburg-Ammerland ins Leben gerufen. Alle Bilder sind in der Galerie der Projekthomepage (<https://vielfalt-vereint.de/galerie/>) zu sehen, an den „analogen“ Orten hängt jeweils eine Auswahl.

„Dieses Langzeitprojekt soll uns daran erinnern, dass Liebe immer stärker ist als Hass.“ So die Initiator*innen: „Wir haben keine Angst, Gesicht zu zeigen für einen würdevollen und respektvollen Umgang miteinander, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sexueller Orientierung. Wir sind schön in unserer Vielfalt und wir haben eine Stimme.“

Mandolinenquartett

Am **Sonntag, den 21. Dezember spielt um 17 Uhr** das Mandolinenquartett Mando4 mit Peter Hokema, Burghard Bock, Thomas Milowski und Arne Pertiet. Das Quartett bietet ein kurzweiliges Repertoire von Renaissance und Barock zu Folk aus aller Welt, Bluegrass und Pop. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Gegenseitige Besuche

Die Freie Evangelische Gemeinde (FeG) und unsere Bloherfelder lutherische Gemeinde besuchen sich. Am Sonntag, 25. Januar kommen die Geschwister der FeG zu uns in den Gottesdienst, unser Gegenbesuch findet dann **am 8. Februar um 11 Uhr** in der Aula des Gymnasium Eversten statt.

Nette Begegnungen

Chorkonzert mit Allegro Vocale

Am **Samstag, den 14. Februar um 19.30 Uhr**, konzertiert der gemischte Chor „Allegro Vocale“ in der Bloherfelder Kirche unter dem Motto „Unterwegs - Nette Begegnungen“. Präsentiert werden unter anderem die Stücke „Bicycle Race“ (Queen), „Penny Lane“ (Beatles), „Africa“ (Toto) und „For good“ (aus Wicked).

„Allegro Vocale“ singt unter der Leitung von Rainer Wittig und wird bei einigen Stücken von Gesa Lueken am Klavier begleitet. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Unterstützung des Chores werden gern gesehen.

Krippenspiel

Wer hat Lust beim Krippenspiel an Heiligabend mitzumachen? Wenn ihr 8 Jahre oder älter seid, meldet euch gerne bei Pfarrerin Friederike Deecken telefonisch unter 36 13 87 93 an.



Gemeindezentrum Hundsmühler Str. 111

Nikolaibücherei

Di und Do 16.30-17.30 Uhr
So 11-12 Uhr

Jugendgruppen/Traineeekurs:

M. Klimaschewski, Tel.: 0174 – 9965237

Begegnungscafé: Dienstags von 15 bis 17 Uhr

Hausaufgabenhilfe in der Grundschule Hogenkamp:

Mo – Do, 14 – 14.45 Uhr für die 1.-2. Klassen,
14.45 – 15.30 Uhr für die 3.-4. Klassen
M. Keles: michaelakeles@gmail.com

Handarbeitskreis: 1. Mi im Monat, 15 Uhr

Frauentreff:

Fr, 12. Dezember, 17 Uhr
(Adventlicher Jahresabschluss)
Sa, 17. Januar, 09.30 Uhr (Frühstück)
Mo, 23. Februar, 19.30 Uhr
Anmeldung: FrauentreffNikolai@web.de
oder Tel.: 508949

Chor Canta e vai: Di von 20-21.30 Uhr
W. Oppermann, Tel.: 7781248

NiChorLai Singers: Do 19.30 Uhr
A. Burau, Tel.: 04491-7894472
nichorlaisingers@gmail.com

Posaunenchor: Mi 19.30 Uhr
J. Prochnow, Tel.: 0176 – 23110509

Nikolai-Seniorenkreis Mo 15 – 17 Uhr,
Frau Albeck, Tel.: 7779727

Besuchsdienst:

Do, 4. Dezember, 15 Uhr, Weihnachtsfeier/
Jahresabschluss
Do, 29. Januar, 19 Uhr, Besuchsdienst-Treffen

Männerkreis:

Fr 5. Dezember und 29. Januar, jeweils 16 Uhr
K. Dröge, Tel.: 5040409

Öff. Sitzung des Gemeindekirchenrates:

Mi 10. Dezember, 7. Januar und 11. Februar,
19 Uhr



PROBENTERMIN

Krippenspiel

2025

Termine im Gemeindezentrum

ab 8 Jahre
4.12., 16.30-18 Uhr

für alle: 4-7 Jahre und ab 8 Jahre
(oder nach Absprache):

11.12., 16-18 Uhr
18.12., 16-18 Uhr
20.12., 10-12 Uhr
21.12., 10 Uhr, Generalprobe im GD

Ort:
Hundsmühler Str. 111, 26131 Oldenburg
Kontakt:
sonja.brockmann@kirche-oldenburg.de

In diesem Jahr wurde das Krippenspiel von unseren Teamerinnen Rieke und Kaja geschrieben. Wir dürfen sehr gespannt sein! Die Kinderkirche Nikolai wird eine Generalprobe im Gottesdienst am 4. Advent (21.12.) präsentieren - für alle, die unsere Krippenspielgottesdienste am 24. Dezember um 15 Uhr und um 16.30 Uhr nicht besuchen können.



Foto: Immo Suhr

Einen zertifizierten und vor allem sicheren Stand vor der Nikolaikirche finden nun alle Fahrräder dank der Bemühungen unserer AG Vorplatzgestaltung.

Bibel-Gesprächsabende

Gottes Wort hören

Inwiefern ist heute allein „Hören“ eine gute Aktivität, um G'ttes Wort wahrzunehmen und es dann deuten zu können? An sieben Abenden werden biblische Geschichten besprochen, die mit G'ttes Wort „hören“ zu tun haben. Persönliche Überlegungen – Gedanken zu dem Thema, den Geschichten - und eine nette Atmosphäre sind erwünscht, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine jeweils **dienstags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr am 10., 24. Februar, 10., 24. März, 21. April, 5., 19. Mai.**

Sonja Brockmann und Jörg Junkermann laden ein. Anmeldung ist möglich unter Tel.: 503660 oder E-Mail: Sonja.Brockmann@kirche-oldenburg.de

15. Nikolai-Promenade

Am **Sonntag, 15. Februar, um 17.30 Uhr** lädt der Förderkreis Nikolai Eversten herzlich zur beliebten Nikolai-Promenade ein. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Musik, Begegnung und Genuss – mit zwei kleinen, aber feinen Konzerten und leckeren Gaumenfreuden. Unter dem Motto „Zwischen Winter und Wunder“ möchten wir zeigen, wie bereichernd musikalische und menschliche Vielfalt sein kann.

Kartenvorverkauf (20 €): Ab dem 1. Advent nach den Gottesdiensten in Nikolai und in der Nikolai-Apotheke. Einlass ab 17 Uhr - bitte beachten Sie die noch kommenden Informationen!

Ganz Ohr für einander

Moderiertes Zuhören

Ein neues Angebot lädt Christ*innen und Nicht-Christ*innen ein, sich hörend einander zuzuwenden.

Wir erfahren wieder, was es heißt, sich persönlich zu einem Thema zu äußern und Geäußertes aufzunehmen – in einem geschützten Raum - monatlich an jedem **2. Montag, 19.30 - 21 Uhr**, in der Nikolai-Kirche. Das Thema des ersten Abends am 8. Dezember: „Die Zukunft im Blick – zwischen Hoffen und Sorgen“. Die nächsten Termine mit anderen Themen sind **12. Januar und 9. Februar**.

Moderation: Gisela Niemöller-Fietz (Mediatorin) und Sylke Ziethe

Nikolai-Forum

Buchtipp und Vortrag

Wie kann eine Wende gelingen hin zu einem friedvollen und vielfältigen Miteinander ohne Rassismus und Populismus? Zu diesem Thema hat Michel Abdollahi, ein beim NDR in Hamburg arbeitender Fernseh-Moderator und Deutsch-Iraner, im September sein neues Buch vorgestellt:

Michel Abdollahi - Es ist unser Land. Wir dürfen Deutschland nicht den Rechten überlassen. Verlag Hoffmann und Campe.

Und wie muss sich unsere Kirche, wie sollen wir Christ*innen uns verhalten, wenn menschenverachtende Parolen (wieder) salonfähig werden? Fragen, die sich auch der große evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer gestellt hat, der als Widerstandskämpfer von den Nazis inhaftiert und hingerichtet wurde. Unser Forum lädt ein zu einem Abend in seinem Geiste und auf seinen Spuren:

„Dietrich Bonhoeffer und der Antijudaismus“, Vortrag von Pn. Anja Kramer am **Do, 12. Februar, 19 Uhr**

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Ansgar

Pastor Nico Szameitat, Tel.: 36164357

nico.szameitat@kirche-oldenburg.de

Freier Tag: Montag

Pastorin Dörte Kramer, Tel.: 9570018

doerte.kramer@kirche-oldenburg.de

Küsterin Marlies Ulrich, Tel.: 9570023

Kantor Lukas Henke, Tel.: 36134317

lukas.henke@kirche-oldenburg.de

Kinderchorarbeit, Birgit Wendt-Thorne,

Tel.: 36163634

Kita Edewechter Landstr. 39, Tel.: 507214

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bloherfelde

Pastorin Friederike Deecken, Tel.: 36138793

friederike.deecken@kirche-oldenburg.de

Pastorin Nele Schomakers, Tel.: 35011893

nele.schomakers@kirche-oldenburg.de

Freier Tag: Montag

Küster Christian Brand, Tel.: 51816

Organistin Gesa Lueken, gesa.lueken@uol.de

Kita Bloherfelder Str. 170, Tel.: 53504

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nikolai

Pastorin Sonja Brockmann Tel.: 503660

sonja.brockmann@kirche-oldenburg.de

Küsterin Elena Feller, Tel.: 505752

Kantorin Wibke Oppermann, Tel.: 7781248

oppermanntraverso@gmail.com

Kita Nikolaikirchweg 6, Tel.: 502755

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Eversten

Kirchenbüro

Zietenstr. 6, Tel.: 95700-0, Fax: 95700-99

Öffnungszeiten

Di, Do 9 – 11 Uhr

Mo, Fr 9 – 11 Uhr **nur telefonisch**

Termine nach Vereinbarung möglich

eMail

Kirchenbuero.OL-Eversten

@kirche-oldenburg.de

Offene Tür / Jugendfreizeitstätte

Tel.: 51898

info@bloherfelde-OT.de

Diakon Martin Klimaschewski

Tel.: 0174 – 9965237

eMail: martin.klimaschewski@ejo.de

„evasenio“ Seniorenhilfe

Zietenstr. 6, Tel.: 593579

Telefonseelsorge

Tel.: 08001110111

Internet

http://eversten.kirche-oldenburg.de

Redaktion redaktion@kirche-eversten.de

Auf ein Wort!

Theatergottesdienst

Wir freuen uns über die neue Kooperation zwischen dem Oldenburger Staatstheater und den Kirchengemeinden. Am **18. Januar** ist das Ensemble des Staatstheater mit Ausschnitten aus Shakespeares „Sturm“ zu Gast im Gottesdienst **um 10.30 Uhr** in St. Ansgar. Dazu singt der Oldenburger Kammerchor Vertonungen aus dem „Sturm“. Herzliche Einladung! Nico Szameitat



Wunde Punkte in Eversten

In der Passionszeit erinnern wir uns in der Kirche an den Leidensweg Jesu. Das Everster Pfarrteam bietet auch in 2026 an allen Mittwochabenden der Passionszeit **um 18 Uhr** Andachten an wunden Punkten in unserem Stadtteil an: Mit einem Fachmann bzw. einer Fachfrau, mit Musik und einer Person aus dem Pfarrteam.

18., 25. Februar, 4., 11., 18., 25. März

In Vorbereitung ist wieder eine Postkarte mit genauen Informationen zu allen Punkten.

Das Pfarrteam

Nikolaussingen

Wir laden wieder herzlich ein zum Adventssingen am Abend vor dem Nikolaustag, dieses Mal vor St. Willehad!

Zusammen mit der Kreuzkirche, der Freien Ev. Gemeinde und St. Willehad singen wir am **5. Dezember um 18 Uhr** fröhlich auf dem Kirchvorplatz Advents- und Weihnachtslieder.

Das Pfarrteam

Weltgebetstag

Am **Freitag, den 6. März 2026** feiern Menschen in über 160 Ländern der Erde den Weltgebetstag (WGT) der Frauen aus Nigeria.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr Motto. Nigeria ist ein Land der Gegensätze und Superlative. Wir werden berührende Lebensgeschichten erfahren und auch viele Hintergrundinformationen erhalten. In der Nikolaikirche findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr statt und in die Kreuzkirche lädt das ökumenische Team um 19 Uhr dazu ein, um zu erfahren, welche Lasten Nigerianerinnen tragen – wortwörtlich und im übertragenen Sinn – aber auch, wie sie innere Rastplätze finden und den Glauben als Quelle der Hoffnung und des Muts erleben.



Zwischenmenschen

Kirche für junge Menschen in Eversten

Du willst Kirche auch anders erleben?

mobil

0176 314 88059

whatsapp

signal

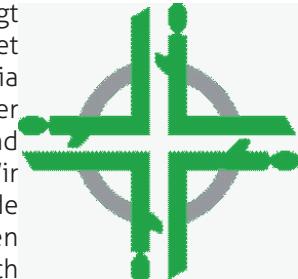
instagram:

projektgo.de

und

captnele_

nele.schomakers@kirche-oldenburg.de



Kraft zum Leben schöpfen



Foto: Tika Maya Pulami aus Nepal, © Paul Jeffrey

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir

in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z.B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.

In Deutschland haben uns zunehmende

Brot für die Welt

Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind.

Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Helfen Sie unserer Partnerorganisation beim Finden

neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.



Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktionen zugunsten der 67. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Taufen

Emil Heinemann
Tammo Jonas Niemeyer
Runa Zoe Bomke
Erik Hans Rodis
Marie Belén Wolter
Ben Louis Lücke
Yasu Hutson

Trauungen

Leo Klahr und Alina Klahr geb. Sulejmani
Stefan Goerken und Melanie Goerken geb.
Krüger

Beerdigungen

Ingeborg Mank, geb. Osenbrügge
Karlheinz Splittergerber
Klaus-Otto Wiegken
Gisela Lignitz, geb. Bruns
Annegrete Speckmann, geb. Punke
Hanna Baars, geb. Meyer
Else Garmhausen, geb. Suppa
Klaus Alwon
Anne Bartels, geb. Lüschen

Mariechen Lüpkes, geb. Biel
Volker Nannen
Christa Küch, geb. Hinrichs
Edith Kunz, geb. Recknagel
Wello Rohumets
Reinhard Viezens
Anneliese Jung, geb. Hellwig
Christa Wrampelmeyer, geb. Messtorff
Volker Suhr
Egon Bunjes
Ursula Schwarz, geb. Meyer
Jenny Lankenau, geb. Eisenbraun
Hans-Michael Heise
Volkmar von Dobbeler
Hannelore Schipper
Bärbel Callesen, geb. Meier
Renate Kuhn, geb. Räßler
Heinz Ötken
Marcel Sindermann
Helga Pöpken
Georg Gramann
Margitta Körting
Irmtraud Lowin, geb. Heinje
Edith Twenhövel, geb. Brunken
Horst Dallmann

Herausgeber

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Eversten
Redaktion: I. Brandt, P. Szameitat
St. Ansgar: A. Jacobs
Bloherfelde: T. Frick
Nikolai: I. Suhr
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
27. Oktober
März/April/Mai
18. Januar

Druck flyerheaven Oldenburg
UNSERE GEMEINDEN wird durch
Ehrenamtliche kostenlos verteilt.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Konten

LzO BIC: SLZODE22
IBAN: DE37 2805 0100 00134008 09
OLB BIC: OLBODEH2XXX
IBAN: DE18 2802 0050 1382 2341 01

Das Redaktionsteam wünscht
einen gesegneten Advent,
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch!

Kirchenmusik

St. Ansgar

Sa, 6. Dezember, 18 Uhr

Benjamin Britten

„Saint Nicolas“

Michael Connaire

Oldenburger Kammerchor

Kammerorchester Konsonanz

Lukas Henke – Leitung

Eintritt: 20€|10€

So, 14. Dezember, 17 Uhr

Adventlich-weihnachtliche Musik

Festival of Nine Lessons and Carols nach dem Vorbild des King's College, Cambridge

Ensemble Concerti NordWest

und Ansgari-Kantorei

Birgit Wendt-Thorne & Lukas Henke – Leitung

Eintritt frei

Zietenstraße 8

Fr, 14. November, 19.30 Uhr

AnsgarLounge VI

„Beethoven & Dvorak“

Klaviertrio Adorno

Christoph Callies – Violine

Samuel Selle – Violoncello

Lion Hinnrichs – Klavier

Eintritt frei

Bloherfelde

So, 21. Dezember, 17 Uhr

Mandolinenquartett Mando4

Renaissance, Barock, Folk, Bluegrass, Pop

Peter Hokema, Burghard Bock,

Thomas Milowski, Arne Pertiet

Eintritt frei

Sa, 14. Februar, 19.30 Uhr

Chorkonzert Allegro Vocale

Nette musikalische Begegnungen mit Stücken von Queen, Toto, Beatles und vielen anderen.

Eintritt frei

Nikolai

So, 15. Februar, 17.30 Uhr

15. Nikolai-Promenade

Förderkreis Nikolai

„Zwischen Winter und Wunder“

Musik, Begegnung und Genuss

Kartenvorverkauf und weitere Infos

Seite 5

Das neue Gesangbuch

Seit einigen Jahren arbeiten Menschen in der evangelischen Kirche an einem neuen evangelischen Gesangbuch, das 2028 erscheinen soll. Und nun ist es soweit: In ausgewählten Gemeinden werden schon jetzt die ersten Gesangbuchkapitel erprobt: Abend & Nacht, Advent & Weihnachten, Taufe & Konfirmation, Loben & Danken sowie ein großer Teil der Psalmen. In Eversten findet die Erprobung vom **1.1.-15.2.2026** reihum in den Gottesdiensten statt und mit folgenden zentralen Veranstaltungen.

1. Januar, 17 Uhr: Singe-Gottesdienst in St. Ansgar mit dem neuen Gesangbuch

6. Januar, 19 Uhr: Ein Abend voller Gesang! Infos & Lieder in der Bloherfelder Kirche

15. Februar, 10 Uhr: Singe-Gottesdienst in Nikolai mit dem neuen Gesangbuch

Die weiteren Gottesdienste mit dem neuen Gesangbuch sind in der Gottesdienstübersicht auf Seite 2 markiert.

Kantor Lukas Henke hat Beate Besser (Landeskirchenmusikdirektorin Oldenburg) und Nico Szameitat (Pastor an St. Ansgar) interviewt, die beide an dem neuen Gesangbuch mitarbeiten.

Henke: Beate, Nico, ihr seid seit Jahren ausführlich befasst mit dem Entstehungsprozess des neuen Gesangbuchs und habt sicherlich Hunderte Lieder und Texte gewälzt und Tage in Sitzungen verbracht.

Worauf freut ihr euch jetzt gerade am meisten?

Szameitat: Ich freue mich darauf, dass wir endlich mit ersten Ergebnissen an die Öffentlichkeit gehen können. Immer wieder wurde ich nach diesem oder jenem Lied gefragt und jetzt bald kann man etwas sehen.

Besser: Genau, das geht mir ähnlich mit den Fragen nach Liedern. Aber ich freue mich jetzt, dass wir bald mit den Erprobungsbüchern das erste Mal etwas in der Hand halten und anderen zeigen können: Endlich aus einem Buch singen und dieses anfassen!

H: Warum brauchen wir überhaupt ein neues Gesangbuch?

S: Es gab vor ca. zehn Jahren eine Umfrage der Evangelischen Kirche in Deutschland, ob ein neues Gesangbuch gewünscht wird und die Mehrheit sagte Ja. Das jetzige Gesangbuch wird ca. 40 Jahre alt sein, wenn das neue herauskommt und das ist eine normale Lebensdauer für ein Gesangbuch.

B: Es sind seit dem letzten Gesangbuch so viele neue Lieder entstanden, die in den Gemeinden sehr beliebt sind, auch von Autor*innen unserer Kirche. Außerdem gab es eine neue Lutherübersetzung und eine neue Leseordnung für die Gottesdienste. Das alles muss in einem neuen Gesangbuch nun auch abgebil-



Foto: privat

det werden.

H: Die digitale Abteilung des neuen Gesangbuchs wird sogar größer sein als der gedruckte Teil. Was sind die Vorteile dieser neuen Abteilung?

B: Ein großer Vorteil ist für mich, dass es zu den Liedern noch mehr Informationen gibt oder Strophen, die nicht im gedruckten Buch stehen. Und man kann sich unbekannte Lieder dort auch einfach anhören und für Nutzung bei Bedarf auch in eine andere Tonart transponieren.

S: Und es ist für uns, die wir mit dem Gesangbuch am Schreibtisch arbeiten, um z. B. Gottesdienste vorzubereiten, viel praktischer zukünftig alle Lieder auch digital zu haben.

H: Sicherlich ist eine solche Neugestaltung nicht konfliktfrei. Was waren die herausforderndsten Aufgaben?

B: Für mich war es eine große Herausforderung, nicht nach meinem eigenen Geschmack zu entscheiden, sondern möglichst nach objektiven Kriterien. Es gibt Lieder und Texte, die ich überhaupt nicht mag – aber sie gehören zur Vielfalt der evangelischen Kirche dazu. Und ich musste akzeptieren, dass Lieder, die mir wichtig sind, nicht mehr dabei sein werden.

S: Der Platz im neuen Gesangbuch ist begrenzt und da muss man Entscheidungen treffen, die manchen weh tun – nicht nur bei den Liedern! Ich hätte mir z. B. viel mehr Andachten vorstellen können, aber da mussten wir manche Kompromisse auskämpfen.

H: Und was ist euch am besten gelungen?

B: Ich bin schon jetzt begeistert über die Darstellung des Psalters (in der Buch-Mitte!). So viele Psalmen in verschiedenen Übersetzungen und mit ganz vielen unterschiedlichen musikalischen Ideen dazu – phantastisch!

S: Schon am Erprobungsbüchlein sieht man, wie bunt und vielfältig das neue Gesangbuch wird, nicht nur vom Layout. Neu ist z. B., dass Texte und Lieder miteinander vermischt sind. Und so steht neben dem Tauflied das Gebet einer Patin. Das finde ich wunderbar!